

Protokoll

der
Mitgliederversammlung
des
**Deutschen Esperanto-
Bundes e.V.**
am
Samstag, den 07.05.2005
in
Bad König/Odenwald

Beginn: ca. 10:15 Uhr

Teilnehmerzahl: 62 DEB-Mitglieder (festgestellt durch die Geschäftsführerin Dr. Ursula Niesert), davon die Vorstandsmitglieder: Andreas Emmerich, Alois Eder, Jörg Gersonde, Reinhard Pflüger, entschuldigt fehlt Rainer Kurz; weiter Martin Schäffer als Beauftragter des Vorstands und Julia Noe als stv. Vorsitzende der Deutschen Esperanto-Jugend, sowie einige Gäste.

1a, b, c) Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende A. Emmerich begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung zur Mitgliederversammlung und die Bekanntgabe der Tagesordnung frist- und formgerecht durch Veröffentlichung in *Esperanto aktuell*, 2005/2 erfolgten und die Versammlung somit beschlussfähig ist.

1 d) Wahl der Protokollanten

Als Protokollanten werden Horst Vogt, Schwäbisch Hall, und Dr. Manfred Westermayer, Gundelfingen, mit 5 Enthaltungen einstimmig gewählt.

1 e) Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 30.05.2004

Abstimmung: Das Protokoll der vorherigen Bundesversammlung wird einstimmig akzeptiert.

2) Berichte der Bundesorgane:

- Bericht des Vorsitzenden Andreas Emmerich:

die laufende Tätigkeit, wie die Mitgliederbetreuung und die Arbeit für die regelmäßig erscheinende Zeit-

schrift *Esperanto aktuell* verliefen erfolgreich. Besonders hervorzuheben ist, dass mit Zsófia Kóródy als Beauftragter für den Esperanto-Unterricht eine erfahrene Esperantistin aus Ungarn verpflichtet wurde, die vorwiegend im Bildungszentrum des DEB in Herzberg arbeitet. Von der Arbeit des Verbandsrats in Frankfurt ist im Wesentlichen ein Seminar für die Öffentlichkeitsarbeit zu erwähnen. Viele weitere, weniger spektakuläre Dinge vollzogen sich im Verborgenen. A. Emmerich verweist insoweit auf den schriftlichen Vorstandsbericht.

- Kassenbericht:

Reinhard Pflüger kann einen erfreulichen Gewinn aus dem DEB-Kongress 2004 in Neubrandenburg vermelden, der durch die erfreulich hohe Teilnehmerzahl zu erklären ist. Der Ausblick ist demnach zufriedenstellend, auch trotz der geplanten Teilauflösung der Reserve i. H. von 5.500.- EUR, die im wesentlichen zur Finanzierung der Beauftragten Kóródy für den Unterricht gedacht ist. Der Vorsitzende erklärt zur Teilauflösung, dass der Vereinszweck die Werbung für Esperanto und die Förderung der Sprache ist und nicht im Ansparen von möglichst viel Geld besteht.

Reinhard Pflüger verweist für Einheiten auf die den Teilnehmern vorliegende Aufstellung über Einnahmen und Ausgaben. Aus dem Publikum gibt es keine Nachfragen.

- Kassenprüfer:

Pit Hauge (geb. Kreiner) und Christof Roether berichten über die Kassenprüfung, die eine vorbildlich geführte Kasse zeigte. Die Bilanz ist in Ordnung.

3. Entlastung des Vorstandes:

Es wird vorgeschlagen, über die Entlastung des Vorstandes und des Schatzmeisters getrennt abzustimmen.

- Karl-Heinz Schaeffer, Aalen, beantragt die Entlastung des Schatzmeisters. Abstimmung: Der Antrag wird mit einer Enthaltung einstimmig angenommen.

- Dr. Werner Bormann beantragt die Entlastung des restlichen Vorstandes.

Abstimmung: Der Antrag wird mit 3 Enthaltungen einstimmig angenommen.

4) Neuwahlen des Vorstandes und eines Rechnungsprüfers

Reinhard Pflüger stellt sich nach 9 Jahren Schatzmeistertätigkeit nicht mehr zur Wiederwahl; ihm wird mit großem Applaus für seine langjährige erfolgreiche Tätigkeit gedankt. Als neuer Schatzmeister kandidiert Pit Hauge, der bereits die Rechnungsprüfung in 2004 mit durchgeführt hat.

A. Emmerich teilt mit, dass Dr. Rudolf Fischer, der langjährige Redakteur von *Esperanto aktuell*, bereit ist, in den Vorstand zu gehen, da die Redaktion der Zeitschrift ab 2006 von Alfred Schubert übernommen wird. Dr. Fischer hat sich für heute entschuldigt; da er genügend bekannt ist, wird seine Kandidatur per Akklamation akzeptiert. Es wird darüber abgestimmt, ob die Vorstandswahl en bloc durchgeführt werden soll. Abstimmung: Die große Mehrheit ist dafür, für getrennte Abstimmung votieren 12 Mitglieder.

Also wird en bloc über folgende Kandidaten abgestimmt: Andreas Emmerich, Alois Eder, Jörg Gersonde, Dr. Rudolf Fischer (in Abwesenheit), Christof Krick (in Abwesenheit), Rainer Kurz und Pit Hauge als Schatzmeister. Abstimmung: Mit 2 Enthaltungen ist der neue Vorstand einstimmig gewählt.

Für die Wahl der Rechnungsprüfer stellen sich Karl Breuninger, Marion Börder (beide für ein Jahr) und Christof Roether (der für zwei weitere Jahre kandidiert) zur Verfügung. Marion Börder zieht ihre Kandidatur zurück, um die Wahl nicht zu komplizieren. Abstimmung für Christof Roether: Einstimmig bei einer Enthaltung. Abstimmung für Karl Breuninger: Einstimmig bei einer Enthaltung.

5) Haushaltsplan für 2005

Reinhard Pflüger erklärt die Auflösung von Rücklagen, wobei 4.000.- EUR für die Finanzierung der 400.- EUR-Stelle für Zsófia Kóródy vorgesehen sind. Da nicht allen klar ist, was es damit auf sich hat, erklärt Andreas Emmerich nochmals den Sinn und die

Notwendigkeit des verstärkten Engagements für den Esperanto-Unterricht in Deutschland. Dabei stehen sowohl die fachliche Unterstützung der einzelnen Esperanto-Gruppen, als auch die (Weiter-)Entwicklung eines Curriculums im Vordergrund, das auch den Kultusministerien vorgestellt werden kann. Eines der Ziele ist es, die Zahl der Esperantisten mit Sprachdiplom – auf allen Ebenen – zu erhöhen, da damit auch den Behörden gegenüber die Ernsthaftigkeit unserer Bemühungen für unsere neutrale Sprache dokumentiert werden kann. Peter Zilvar, der das Esperanto-Zentrum in Herzberg leitet, präsentiert das reichhaltige Programm des *Internationalen Centrum Herzberg*.

A. Emmerich bittet um Zielspenden für diese zukunftsweisende Aufgabe, damit die Rücklagen möglichst geschont werden können. Er erinnert in diesem Zusammenhang daran, dass der DEB, die FAME-Stiftung und die Stiftung Mondo auch testamentarisch bedacht werden können. Wer sich dafür interessiert, kann sich gern an den DEB, Martin Schäffer wenden. Abstimmung: Mit einer Enthaltung wird der Haushaltsplan einstimmig angenommen.

6) Behandlung von Anträgen

Es liegen keine Anträge vor.

7) Ort und Zeit der Mitgliederversammlung 2007

Die Mitgliederversammlung 2006 findet wie bereits beschlossen zu Pfingsten in Braunschweig statt; das IC Herzberg beteiligt sich an der Durchführung. Für 2007 hat sich Hamburg beworben, wo ein engagierter Esperanto-Landesverband sitzt, der auch auf die Erfahrung von Dr. Werner Bormann zurück greifen kann. Benno Klehr, Hamburg, begründet die Bewerbung. Für das neue Esperanto-Hotel in Fulda gibt es noch keine Preisvorstellung; auch ist es sehr groß. Evtl. bietet es sich für einen gemeinsamen Deutsch-Tschechischen Esperanto-Kongress in 2008 oder später an. Abstimmung: Mit 3 Enthaltungen wird Hamburg als Kongressort für 2007 einstimmig angenommen.

8) Verschiedenes

Die Anwesenden erheben sich für eine Schweigeminute zu Ehren der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder. A. Emmerich bittet Alfred Schubert (Journalist), der die Redaktion von „Esperanto aktuell“ ab 1.1.2006 von Dr. Rudolf Fischer übernimmt, sich vorzustellen.

Es folgen offizielle Grußworte:

- Deutsche Eisenbahner-Esperantisten: Walter Ullmann

- Bulgarische Eisenbahner-Esperantisten: Angel Maglov

- Russische Esperanto-Vereinigung: Alexander Korjenkov und Halina Gorecka

- Esperanto-Weltbund: Maritza Gutiérrez Gonzáles aus Kuba, zuständig für Landa Agado bei UEA

- Deutsche Esperanto-Jugend: Julia Noe, die vom Radio-Macher-Seminar im Radio Dreyeckland in Freiburg berichtet.

- Schweizer Esperanto-Vereinigung: Bruno Graf, Vorsitzender

- Petro Chrdle, Verleger (Kava-Pech) aus Prag

- Lucien Giloteaux für die Esperantisten aus Lille, Frankreich.

Informationen:

- Archive, Sammlungen, Testamente: Dr. Wolfgang Schwarz bittet besonders die Älteren dringend darum, rechtzeitig ihre Esperanto-Bibliothek an eine öffentliche Esperanto-Bibliothek zu übergeben, falls kein Esperanto-Nachfolger in der Familie vorhanden sei. Außerdem erinnert er an die erfolgreiche Ehrung von Marie Hankel in Dresden und unterstreicht, dass bei der Namensgebung von Straßen auch an lokale Esperanto-Pioniere gedacht werden solle – hier hebt er hervor, dass insbesondere bei Frauen eine Chance besteht, dass sie berücksichtigt werden. Er bittet abschließend darum, dass die Arbeit in den Landesverbänden stärker im Jahresbericht berücksichtigt wird.

- Deutsche Esperanto-Bibliothek in Aalen: Karl-Heinz Schaeffer weist auf immer noch vorhandene Lücken u.a. durch die Bücherverbrennungen der

Nazis hin – die Adresse im Internet: <http://esperanto-bibliothek.gmxhome.de>

- Internationales Esperanto-Museum Wien: Herbert Mayer berichtet von der Nacht der Museen in Wien. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg. Sehr viele Besucher nahmen an einer kurzen Esperanto-Einführung anhand der Cseh-Methode teil (Ed Borsboom, A. Rojas). Er erwähnt ferner den bevorstehenden Umzug des Museums in bessere Räumlichkeiten; *Trovanto* ist der Internet-Zugang zu den Beständen des IEMW.

- Informations-CD: Dr. Ursula Niesert stellte die CD „Lernu“ aus Frankreich vor, die eine Fundgrube für Esperanto-Programme (Lernen, Texte, u.a.) darstellt. Sie wird demnächst in der Geschäftsstelle erhältlich sein.

- Esperanto-Unterricht: in Ungarn wurden bereits 22.000 Abschlüsse in Hochschulen mit Esperanto als zweiter Fremdsprache gemacht.

- Bundesgartenschau München: An drei Tagen trägt die Esperanto-Gruppe München zum offiziellen Programm bei: 2005-07.14/ 08/28, 09/29. Siehe auch Internet-Seiten der BUGA unter dem Stichwort Esperanto.

Der Dank der Versammlung geht an Antje Reeh, Christian Darbellay sowie die weiteren Organisatoren des runderum gelungenen Kongresses in und um Bad König. Besonderer Dank gebührt auch Dr. Ursula Niesert für ihre wertvolle Arbeit. Der Vorsitzende schließt die Versammlung um 12.05 Uhr und spricht eine herzliche Einladung zur Mitgliederversammlung 2006 in Braunschweig aus.

Brombachtal, den 16.5.05

A. Emmerich,
DEB-Vorsitzender

Gundelfingen, den 16.5.05

Dr. Manfred Westermayer,
Protokollant

Schwäbisch Hall, den 16.5.05

Horst Vogt,
Protokollant